

Ausstellung Kleid und Heim

Frankreich / Landwirtschaft Kleid, Hotel zum Stern Tuberkuloseklub / Kleider
 Drimfunk / Wohnungsabteilung grobe Ausstellungseröffnung
 Eintritt: Erwachsene 75 Bfg., Kinder 50 Bfg.

Festprogramm:

Sonnabend, den 8. Mai: 11 Uhr Festliche Eröffnung der Ausstellung vor geladenen Gästen. 11-1 Uhr Konzert, 3-7 Uhr Konzert u. Kaffeestunde für die Hausfrauen mit Modenschau.

Montag, den 10. Mai: 11 Uhr Führung durch die Ausstellung, Klassenbesuch, 2-4 Uhr Kasperltheater, ohne Sondereintritt, 3 bis 7 Uhr Konzert, Kaffeestunde für die Hausfrauen mit Modenschau, 6-7 Uhr Kasperltheater, ohne Sondereintritt.

Mittwoch, den 12. Mai: 11 Uhr Führung durch die Ausstellung, Klassenbesuch, 2-7 Uhr Kinderfest mit Überraschungen und Kasperltheater, ohne Sondereintritt, 3-7 Uhr Konzert, Kaffeestunde für die Hausfrauen.

Freitag, den 14. Mai: 11 Uhr Führung durch die Ausstellung, Klassenbesuch, 2-4 Uhr Kasperltheater, ohne Sondereintritt, 3-7 Uhr Konzert, Kaffeestunde für die Hausfrauen, 6-7 Uhr Kasperltheater, ohne Sondereintritt.

Sonntag, den 16. Mai: Letzter Tag! 11 Uhr Führung durch die Ausstellung, 11-12 Uhr Kasperltheater, ohne Sondereintritt, 2-4 Uhr Kasperltheater, ohne Sondereintritt, 3-7 Uhr Konzert, Kaffeestunde für die Hausfrauen, 6-7 Uhr Kasperltheater, ohne Sondereintritt, 8 Uhr Schluß der Ausstellung.

Sonntag, den 9. Mai: 11 Uhr Führung durch die Ausstellung, Klassenbesuch, 2-4 Uhr Kasperltheater, ohne Sondereintritt, 3-7 Uhr Konzert, Kaffeestunde für die Hausfrauen mit Modenschau.

Dienstag, den 11. Mai: 11 Uhr Führung durch die Ausstellung, Klassenbesuch, 2-4 Uhr Kasperltheater, ohne Sondereintritt, 3-7 Uhr Konzert, Kaffeestunde für die Hausfrauen, 6-7 Uhr Kasperltheater, ohne Sondereintritt.

Donnerstag, den 13. Mai (Dimmelfahrt): 11 Uhr Führung durch die Ausstellung, Klassenbesuch, 11-12 Uhr Kasperltheater, ohne Sondereintritt, 2-4 Uhr Kasperltheater, ohne Sondereintritt, 3-7 Uhr Konzert, Kaffeestunde für die Hausfrauen mit Modenschau, 6-7 Uhr Kasperltheater, ohne Sondereintritt.

Sonnabend, den 15. Mai: 11 Uhr Führung durch die Ausstellung, Klassenbesuch, 2-4 Uhr Kasperltheater, ohne Sondereintritt, 3-7 Uhr Konzert, Kaffeestunde für die Hausfrauen mit Modenschau.

Boatland, Gardinen
 jed. Art, zu bill. Preisen.
 Bobb, Felgenauerstr. 33.

Linoleum
 kaufen Sie preiswert im
Linoleumhaus Mittag
 Wettinerstr. 20 Fernruf 17
 Regen wird unter Garantie
 o. Wunsch u. übernommen.

Zickel-Felle
 sowie alle
 anderen Arten
 faust
 zu höchsten Tagespreisen
Olto Meißner, Allmarkt 3.

Freibank Riesa
 u. Stadttell Gröba.
 Hindfleisch.

Gasthof Seerhausen
 Sonntag, den 9. Mai
 von 7 Uhr ab

Jugendball.
 Dazu ladet erheut ein
Alfred Wichmann.

Gasthof Ragewitz.
 Sonntag, den 9. Mai.
Öffentliche Ballmusik.

Gasthof Grödel.

Sonnabend, 8. Mai, Otto Walters Bühnenschau,
 erstkl. Varietee- u. Konzertgesellschaft. Anf. 8 Uhr.

Sonntag öffentl. Ballmusik
 Anfang 6 Uhr.

Gasthof Leutewitz.

Sonnabend, den 8. Mai, findet im festlich
 dekorierten Saale unser diesjähriges

Frühjahrsvergnügen

statt. Anfang 7 Uhr.
 Regellub Luft. Gräber, Bobb. Der Festausschuß.

Arbeiter-Turnverein Hegda

Abteilung Turner.
 Sonntag, 9. Mai großes Frühjahrsvergnügen

verbunden mit turnerischen Aufführungen und
 feinem Ball. Anfang 7 Uhr.
 Es ladet herzlich ein der Aufsicht.

Gasthof Jahnshauhen.

Sonntag, den 9. Mai 1926

Vergnügen

Anfang 8 Uhr, wozu freundlich einladet
 Sportverein Riesa.

Gasthof Gohlis.

Sonntag, den 9. Mai

öffentl. Frühjahrsvergnügen

vom Klub „Wilde Gräber“ Doremakirch, Anfang
 8 Uhr. Dazu ladet freundlich ein der Vorstand.

100 Mk. zahlt Verfall, wenn „Niesolda“ nicht in
 5 Min. bei Mensch u. Tier Kopf, Hals, Kleid,
 Füße (Brust) vertilgt. Bestes
 Radikalmittel gegen Wanzen,
 Kleinfurter,
 Kleinfurter,
 Central-Deutsche Werke, Baustr. 67, Bohn.



Bekleidung

in reichster Auswahl

Franz Heinze, Riesa

Hauptstraße 28 Fernruf 346 Wettinerstraße 33

Jugendbund Popplitz-Mergendorf.

Zu unserem am Sonntag, den 9. Mai, stattfindenden

4. Stiftungsfeste, bestehend in Konzert, Theater und Ball, im

Gasthof Mergendorf

geben wir uns die Ehre, alle Brudervereine, Freunde und Gönner
 herzlichst einzuladen. Anfang 4 Uhr. Der Festausschuß.

Vereinsnachrichten

Sängertrio. Morgen Sonnabend Hauptverfamml.
 M. D. Deutsche Kavallerie. Zum Festtag des
 „Stahlhelm, B. d. F.“ stellt der Verein beritten
 im Sportplatz Sonntag, 9. 5., mittags 1/1 Uhr
 am eben. Strahndepot. Hierzu werden
 auch alle Jungreiter eingeladen.

Verein. Kritik. Gef. Eltern. Sonntag, 9. d. M.,
 Spaziergang mit den Kindern nach Räderau.
 Stellen vorm. 1/9 Uhr Rosenplatz-Bismarckstr.
Werkmeister-Bez. Verein Riesa-Gröba. Versamm-
 lung 8. 5. Alle Anwesenheiten vom 1. Quartal
 müssen bis 10. 5. bezahlt sein. — Werkmeister-
 Frauenverein 8 1/2 Uhr.

Kleinrentner-Verein. Montag nachm. 2 Uhr Ver-
 sammlung Warthaussaal. Mitgliedsf. mitbr.
Brauereiverein Riesa. Monatsversammlung dies-
 mal ausnahmsweise Dienstag, 11. d. M., Vereins-
 zimmer Wettiner Hof, 8 Uhr.

Tugend. Riesa (D. L.). Vereinswand. zur Himmel-
 fahrt nach Bollhaus Dierkestein-Reinsberg.



Oberhemden
 fertig und nach Maß
Oberhemdenstoffe

Ernst Müller Nachfg.
 Inh. Paul Wende

Zum Pfingstfest empfehle
Haus- u. Küchenplatten
 weiß, bunt, einfarbig, sowie Schmelz-
 Gekochene, Riesaer.

Alteig große Bewandlung erragt der neue 6/25 PS Brennhor-Personenkraftwagen



4-Sitzer mit Allwetterverdeck,
 Vierradbremse, Stoßdämpfer und
 Gepäckkoffer, schöner und
 billiger Kleinwagen, zum
 Preis **RMk. 5600.-** ab
 von Werk.
 Verlangen Sie bitte sofort
 kostenlose und unverbindliche
 Vorführung durch



Telefon 76/77 **Walter Jähmig, Lommatzsch** Kornstraße
 (auch nachts) Döbelnerstr.
 General-Vertreter der Gemeinschaft Deutscher Automobilfabriken (GDA).

Gautag des „Stahlhelm“ B. d. F.

Wau Orlachen
 8. und 9. Mai 1926

- Festfolge:**
- Sonnabend, den 8. Mai 1926:**
- a) 2.30 Uhr Ballonfestschlag
 - b) Begräbnisabend im Hotel Höpner, Beginn 8 Uhr
- Sonntag, den 9. Mai 1926:**
- a) 6 Uhr Wehr der Stahlhelmskapelle, Spielmannszug
 - b) Sportwettkämpfe a. d. städt. Sportplatz, Beginn 7 Uhr
 - c) 10.30-12 Uhr Konzert im Stadtpark
 - d) 1.30 Uhr Feldgottesdienst mit Fahnenweihe auf dem städtischen Sportplatz
 - e) Anschließend Festzug
 - f) Anschließend in 4 Sälen (Ehrenterrasse, Wettiner Hof Höpner und Kronprinz) Weibekunden mit Musikdarbietungen und Festreden
 - g) 9 Uhr Bapfenstreich.

Die Einwohnerschaft wird gebeten, zu flaggen.
 Papierfähnen sind in den Buchhandlungen Riefas erhältlich.

Ausstellung

in
Kleid und Helm.

Sie werden dort finden, was
 Sie suchen.

Pflugk & Kaiser

Inhaber Edwin Pflugk
 Stroh- und Filzhat-Fabrik
 21 Wettinerstr. 21
 — Hintergebäude. —



Prima

Fahr- räder

für
Damen
 und
Herren.

Nur anerkannt beste
 Fabrikate

von **RM. 115.-** an.

Bequeme
 — Ratensahlungen. —

Bei 30 Mk. Anzahlung
 erfolgt Auslieferung des
 Fahrrades.

Erjagteile

für alle Fahrräder
 und Motorräder.

Paul Müller

Wettinerstr. 12
 Riesa, Telefon 706
 Mergdorf, Telefon 606.

Eisschränke

Eismaschinen
 empfiehlt
A. Kuntzsch
 Hauptstraße 60.

Für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme beim Hin-
 scheidens unserer lieben, unvergesslichen, treusorgenden Mutter,
 Schwieger- und Großmutter

Frau Ida verw. Nicolai

sagen hiermit unseren

herzlichsten Dank.

Frausitz, den 7. Mai 1926.
Die tieftrauernden Kinder.

Reichsratsbeschlüsse.

Abg. Berlin. Im Reichsrat ist die Vorlage über wesentliche Ausdehnung der Rechte zwischen den deutschen Ländern und den vormalig regierenden Fürstentümern eingegangen.

Novelle zum Vereinsgesetz

angenommen, deren hauptsächlichster Zweck ist, das Vereinsgesetz in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Reichsverfassung über die Vereins- und Versammlungsfreiheit zu bringen.

Gegen ein Aufwertungsbegehren.

Angenommen wurde eine Novelle zu dem Gesetz über den Volkseinkauf, worin bestimmt wird, daß über Aufwertungsfragen ein Volksbegehren unzulässig ist.

Der Reichskanzler in Darmstadt.

Darmstadt. (Frankfurt.) Der Reichskanzler ist heute Vormittag 9.50 Uhr hier einetroffen. Er wurde auf dem Bahnhof durch den Präsidenten der Landwirtschaftskammer für Hessen in Darmstadt, Oeloumierat Denfel und Direktor Rütcher vom deutschen Landwirtschaftsrat begrüßt.

Die Informierung Herrn von Goebbels.

Abg. Berlin. Die Beratungen des Reichskabinetts mit den deutschen Vertretern auf der Konferenz der Studienkommission und der Abrüstung haben vor dem Abschluß die wir hören, ist das Material der Juristen des Auswärtigen Amtes vollkommen verarbeitet worden.

Die Anleihe aus Mitteln der Deutschen Golddiskontbank.

Abg. Berlin. Der Nachrichten dienst der Deutschen Rentenbank-Kreditanstalt (Landwirtschaftliche Zentralbank) teilt hinsichtlich der Anleihe aus Mitteln der Deutschen Golddiskontbank mit:

Angesichts der zahlreichen Klagen aus dem Reich wegen zu langamer Auszahlung der vorläufig in Höhe von rund 250 Millionen RM. gewährten Anleihe wird darauf hingewiesen, daß die Verzögerung in erster Linie auf die überall hervortretende Überlastung der Grundbuchämter und die zu lösenden schwierigen Aufwertungsfragen zurückzuführen ist.

Kreditinstitut bis zum Tage der Auszahlung wieder beglätt. Die die Bezahlung vermittelnden Realreditinstitute sind vertraglich verpflichtet, diese Vergütungen im gleichen Umfang den Landwirten zugute kommen zu lassen.

Aus den Landtagsausschüssen.

Dresden. Im Reichsausschuß des Landtages wurde heute in die allgemeine Aussprache über das Industrieversicherungsgesetz eingetreten. Vorsitzender Abg. Köhlig (DVP.) führte aus, daß die neue Vorlage sich auf den Antrag des Grundbesitzes aufbaue.

Namens der Deutschnationalen führte Hr. Ventler aus, daß bei der Bewertung des Grundvermögens von Wertbeitragswerten auszugehen sei. Die Aussprache wurde nach den Ausführungen der Kommunisten schließlich abgebrochen.

Abbruch der Friedensverhandlungen in Udtscha.

Paris. Die Friedensverhandlungen, die in Udtscha mit den Abdelegierten geführt wurden, sind abgebrochen worden.

Antliche Mitteilung über den Abbruch.

Paris, 6. Mai. In Udtscha wurde heute 1 Uhr nachmittags folgende amtliche Mitteilung seitens der französischen und spanischen Delegation ausgegeben: Die Abdelegierten sind von Remours kommend heute früh 9 Uhr in Udtscha eingetroffen und haben den General Simon und den spanischen Vertreter Olivan um eine private Besprechung gebeten, die ihnen bewilligt wurde.

Antiskler Angeklagte befunden.

Abg. Berlin. Im Berliner Antiskler-Prozess trat am Donnerstag als neuer Prozessbevollmächtigter der Hofrat Hamann in Erscheinung, der fortan russischer Dolmetscher für den Angeklagten Holzmann sein wird.

Beginn des Budapest Frankfurter Prozesses.

Budapest. (Frankfurt.) Zu der heute beginnenden Hauptverhandlung der Frankfurter wurde gestern der Gerichtshof endgültig zusammengestellt.

Ein halber Monat Spritschieber-Prozess.

Abg. Berlin. Im Berliner Spritschieber-Prozess ist gestern der 15. Verhandlungstag erreicht worden. Ein Ende dieses ungeheuren Prozesses ist noch nicht abzusehen.

Die Brandstiftungsfrage ist noch garnicht in Angriff genommen.

Der Angeklagte Peters prägte heute aus seiner Praxis als Leiter des Spritbezugs der Berliner Kriminalpolizei heraus den Satz, daß „damals“ — als er noch nicht der Angeklagte, sondern der Herr Kriminalchef war — alle Unternehmungen, die mit Sprit zu tun hatten, mehr oder weniger gegen die komplizierten Bestimmungen des Reichsmonopolschutzes verstoßen hätten.

Der Reichstag im Weltkrieg.

Abg. Berlin. Im Parlamentarischen Untersuchungsausschuß des Reichstages über die Ursachen des Zusammenbruchs im Weltkrieg ging am Donnerstag Abgeordneter Dr. Moles (Soz.) besonders auf das Scheitern der Friedensbemühungen im Sommer 1917 ein.

Der Reichstag im Weltkrieg.

Abg. Berlin. Im Parlamentarischen Untersuchungsausschuß des Reichstages über die Ursachen des Zusammenbruchs im Weltkrieg ging am Donnerstag Abgeordneter Dr. Moles (Soz.) besonders auf das Scheitern der Friedensbemühungen im Sommer 1917 ein und kam zu dem Schluß, daß hinter der damaligen Kapitulation der ernste Wille Englands zum Frieden gestanden habe.

In einer kurzen Erwiderung betonte Dr. Vredt die Tatsache, daß das Zentrum sich bald nach rechts und bald nach links entschied, habe den Reichstag als Faktor der politischen Willensbildung im Weltkrieg aufgefaßt.

Als erster Diskussionsredner trat der deutschnationale Abg. Graf Bekker den Ausführungen von Dr. Vredt und Dr. Moles entgegen. Er blühte die Ursachen der revolutionären Stimmung in der Kriegs- und Ernährungsnot, nicht aber in der Unzufriedenheit über die Verfassungsverhältnisse und über das Preussische Wahlrecht.

Gezielte Regelung der Elektrizitätswirtschaft.

Abg. Berlin. Im Reichstagsausschuß für Volkswirtschaft wurde zunächst ein Antrag der Bayerischen Volkspartei beraten, in dem geordert wird, daß die Verordnung über die schiedsgerichtliche Erhöhung von Preisen bei Lieferung von elektrischer Arbeit, Gas- und Leitungswasser vom 2. Februar 1919 aufgehoben werden soll.

Reichswirtschaftsminister Dr. Curtius

erklärte: Die Lieferer sind mit einer Aufhebung der Verordnung mit einer angemessenen Auslastung einverstanden, damit auch auf dem rechtlichen Gebiet die Rückkehr zu den normalen Vorkriegsverhältnissen angebahnt wird.

Positionen

beraten, welche die Elektrizitätswirtschaft betreffen. Gegenstand der Erörterungen war insbesondere die Petition des Reichsverbandes der Elektrizitätsabnehmer, zu der Reichswirtschaftsminister Dr. Curtius erklärte: Es das stürmische Notgesetz über die Genehmigung von Hochspannungsleitungen vom 30. Dezember 1923 dem Reichsrecht widerspricht.

Der Reichswirtschaftsminister gab dann einen Überblick über die Versuche, die ganze Materie gesetzgeberisch zu erfassen und fuhr fort: Ich begrüße es, daß die Länder auf diesem Gebiet bisher gesetzgeberische Zurückhaltung geübt haben, nachdem die Technik inzwischen weitere Fortschritte gemacht hat.

Entschleunigung

an: Der Ausschuss sieht auf dem Standpunkt, daß die gezielte Regelung der Elektrizitätswirtschaft durch die einzelnen



Zum Generalstreik in England.
Eine Reihe Freiwilliger, die sich der „Technischen Nothilfe“ zur Verfügung stellen wollen.



Könige beim Tennis.
Während des Aufenthaltes des Königs von Schweden in Riga fand ein Tennisspiel zwischen dem König und dem zweiten Sohn des Kaisers von Japan, Prinz Chichibu, statt. In der Mitte König Gustaf und Prinz Chichibu.

Die Streiklage in England unverändert.

London. (Funkspruch.) Heute gibt heute mittags folgenden Bericht aus: Die Streiklage ist, abgesehen von der fortschreitenden Besserung der Verkehrsbedingungen, unverändert. Gestern bestand wieder eine Verbindung zwischen London und Calais. Der Versuch, den Straßenbahnverkehr mit Freiwilligen wieder aufzunehmen, wurde durch die feindselige Haltung der Menge verhindert. Die Polizei mußte von Gummiknüppeln Gebrauch machen. In London wurden gestern 47 Omnibusse von der Menge beschädigt. Die Lebensmittelversorgung ist zufriedenstellend. In einer Anzahl Londoner Restaurants ist das Personal in den Streik getreten, so daß der Dienst von Freiwilligen antretend erhalten werden wird.

Ernte Unruhen in Glasgow.

London. (Funkspruch.) Im Osten von Glasgow kam es gestern zu ersten Unruhen, bei denen insgesamt 66 Personen verhaftet und mehrere Personen, darunter ein Polizeiergent, verwundet wurden. In einigen Wirtschaftshäusern und Läden wurde geplündert. Hierbei wurde ein junger Mann durch eine Fensterscheibe getroffen und sehr schwer verletzt. Am unruhigsten ging es in der Nähe des Straßenbahndepots zu. Es hatte sich das Gerücht verbreitet, daß Studenten dort als freiwillige Nothelfer die Nacht verbrächten. Donnerstag morgen zogen daraufhin etwa 500 Bergleute aus der Umgebung zu dem Depot und versuchten es zu karmen. Polizeiverstärkungen zerstreuten mit Gummiknüppeln die Angreifer. Kleinere Gruppen begaben sich in die Seitenstraßen und begannen zu plündern. Hierbei wurden 11 Männer verhaftet. Dann trat für mehrere Stunden Ruhe ein, aber bei Anbruch der Nacht geschaltete sich die Lage sehr schwierig. Große Menschenmassen zogen vor das Depot und unternahm mehrere Angriffe. Die Polizei wurde ständig mit Steinen beworfen. Sie machte wiederholt Knüttelangriffe. Dabei wurde eine Anzahl meist junger Briten verhaftet. Nach 11 Uhr abends trat Ruhe ein.

Das internationale Bergarbeiterkomitee und der englische Streik.

Paris. (Funkspruch.) Morgen nachmittags 5 Uhr treten in Ohende die Delegierten des internationalen Bergarbeiterkomitees zusammen. Nach dem Journal bestreitet man in gut unterrichteten Kreisen, daß weder die Franzosen noch die Belgier und noch weniger die Deutschen einschließen seien, einen unbeschränkten Generalstreik zu organisieren, um die Forderungen der englischen Bergarbeiter zu unterstützen. Höchstens werde man sich zu einem Demonstrationsstreik von 24 Stunden und zu materiellen Unterstützungen bereitfinden.

Der deutsche Gewerkschaftsbund und der Streik in England.

Berlin. (Funkspruch.) Der deutsche Gewerkschaftsbund spricht in einer Kundgebung den englischen Bergarbeitern in ihrem Kampfe für die Erhaltung der bisherigen Arbeitszeit und Löhne seine Sympathie aus. Er stellt sich auf den Boden der Erklärungen der deutschen Bergarbeitergewerkschaften. Der deutsche Gewerkschaftsbund hält angesichts des Kampfes der englischen Bergarbeiter eine internationale Regelung der Kohlenfrage auf der Grundlage völliger Gleichberechtigung der einzelnen Länder für dringend erforderlich.

Die Haltung des südafrikanischen Gewerkschaftskongresses während des Streiks in England.

Johannesburg. (Funkspruch.) Der nationale Vollzugsrat des südafrikanischen Gewerkschaftskongresses beschloß, die Streikenden zu unterstützen. Es wurde eine Entschließung angenommen, die den Vollzugsrat ermächtigt, sich sofort mit allen Organisationen in Verbindung zu setzen, um jeden Versuch, irgendwelche Waren nach Großbritannien zu exportieren, zu verhindern. In einer weiteren Entschließung werden die Drucker aufgerufen, es abzulehnen, irgend etwas zu drucken, was geeignet wäre, die Sache der britischen Arbeiter zu schädigen.

Sympathie Kundgebung der New Yorker Gewerkschaften.

New York. (Funkspruch.) Der Zentralausschuß der hiesigen Gewerkschaften hat einstimmig eine Entschließung angenommen, in der den streikenden englischen Arbeitern die Sympathie der New Yorker Gewerkschaften ausgesprochen wird.

Preisrückgang auf dem französischen Markt infolge des englischen Streiks.

Paris. (Funkspruch.) Infolge des englischen Generalstreiks sind die Preise für Frischgemüse und Früchte in Frankreich im Laufe des gestrigen Tages um 50 Prozent gesunken.



Macdonald als Vermittler.
Der bekannte Führer der englischen Arbeiterpartei, Macdonald, ist zu einer Konferenz zum Premierminister Baldwin berufen worden, um mit ihm über eine etwaige Beilegung des Streiks zu verhandeln.

Luftpost Berlin — Königsberg — Moskau.

Am 1. Mai wurde der Nachflugdienst auf der Linie Berlin—Königsberg—Moskau nach folgendem Plan eröffnet:
 Hinflug:
 Ab Berlin 2.0
 an Danzig 5.15
 an Königsberg 6.50
 an Rowno 9.0
 an Smolensk 2.0
 an Moskau 5.30
 Rückflug:
 Ab Moskau 8.0
 ab Smolensk 6.30
 ab Rowno 11.30
 ab Königsberg 3.0
 ab Danzig 4.45
 an Berlin 8.0

Die Luftpost wird, soweit sie dem Verkehr innerhalb Deutschlands und nach der freien Stadt Danzig dient, im gleichen Umfange wie die übrigen Flüge des regelmäßigen Luftpostdienstes benutzt. Der Verkehr mit Litauen und Rußland regelt sich auf dieser Linie wie folgt:
 Es sind zugelassen:

1. nach Litauen:
 - a) gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen,
 - b) Luftpostsendungen mit der Anschrift bestimmter Empfänger.
 2. nach Rußland:
 - a) gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen, auch nach Sibirien, China, den Philippinen, Japan und Persien (außer den Küstengebieten am persischen Meerbusen),
 - b) Luftpostpakete bis 5 Kilogramm, die in keiner Ausdehnung 60 Zentimeter überschreiten.
- Für Luftpostsendungen nach Litauen sind die Luftpostzuschläge des Inlandsverkehrs zu entrichten.
 Für Luftpostsendungen nach Rußland und weiter beträgt der außer der gewöhnlichen Auslandsgebühr zu zahlende Luftpostzuschlag:
- a) für Postkarten 30 Pf.,
 - b) für andere Briefsendungen für je 20 Gramm 30 Pf.
- Ueber die für Luftpostpakete zu erhebenden Gebühren erteilen die Postanstalten Auskunft.

Ein Jahr deutsche Akademie.

In diesen Tagen jährte sich zum ersten Male der Tag, an dem in München unter Beteiligung aller geistig interessierten und Deutschums bewussten Kreise im In- und Auslande die Akademie zur wissenschaftlichen Erforschung und Pflege des Deutschums, kurz „Deutsche Akademie“ genannt, gegründet wurde. Diese Akademie, parteipolitisch und konfessionell völlig ungebunden, ist auf dem Wege, eine kulturelle Zentralstelle zu werden, die sich namentlich auch der höheren geistigen Bedürfnisse unseres Auslandsdeutschums annimmt. Die wissenschaftliche Abteilung trat durch die Monumentalausgaben deutscher Geistesheroen, wie Dante, Plaut, G. R. von Deber usw. hervor; die praktische Abteilung knüpfte Beziehungen zu dem Auslandsdeutschum in aller Welt an.

Ein Institut für Grenz- und Auslandsstudien.

In Berlin fand vor einem Kreise führender Persönlichkeiten der Deutschumsarbeit die Eröffnung des „Instituts für Grenz- und Auslandsstudien“ in Berlin-Spandau, Johannestift, statt. Der Vorsitzende des Kuratoriums, Regierungsrat Dr. Walter Cassmann, Direktorialmitglied der

Deutschen Rentenbank, berichtete über die Entstehung des Instituts aus der bereits seit über fünf Jahren wirksamen „Arbeitsstelle für Rationalitätsprobleme“, die ursprünglich zum „Politischen Kolleg“ gehörte. Das Institut wird sich auch weiterhin dem Dienst am Grenz- und Auslandsdeutschum und an den uns schicksalsverwandten Nationalitäten in Forschung, Lehre und Nachwuchserziehung widmen. Der Leiter des Instituts, Dr. Max Hilbert Boehm, der sich durch seine wissenschaftliche und publizistische Tätigkeit, insbesondere durch die grundlegenden Bücher „Europa irre-dentia“ und „Die deutschen Grenzlande“ einen anerkannten Ruf über die Reichsgrenzen hinaus erworben hat, entwickelte in einem Vortrag über „Grenzkampf des Akademikertums“ die eigentümlichen Schwierigkeiten und Möglichkeiten, die sich aus der überkommenen Art des deutschen Akademikers für die Verteidigung des deutschen Volkstums in den abgetrennten und gefährdeten Gebieten ergeben.

Deutsche Photographische Ausstellung.

Vor kurzem tagte in Frankfurt a. M. der emigrierte Arbeitsausschuß für die Deutsche Photographische Ausstellung, die vom 14. August bis 1. September im „Haus Werkbund“ und anderen Gebäuden der Frankfurter Internationalen Messe stattfindet. Sie wird in enger Verbindung mit dem Zentralverband (Reichsverband) deutscher Photographenvereine und -innungen und mit lebhafter Unterstützung des Verbandes der Amateurphotographenvereine veranstaltet. Beide Organisationen werden ihre großen Jahrestagungen zur Zeit der Ausstellung in Frankfurt abhalten.

Nach einer Ansprache der aus allen Teilen des Reiches ausgewählten besuchten Versammlung des engeren Arbeitsausschusses durch Stadtrat Dr. Schlotter, der die Grüße der Stadtverwaltung Frankfurt überbrachte, erhaltete der Vorsitzende des Arbeitsausschusses, Franz Grainer (München), ein ausführliches Referat über die umfassenden Vorbereitungen für die Deutsche Photographische Ausstellung zu Frankfurt a. M. Er konnte dabei konstatieren, daß die Anmeldungen für die Gruppe der Berufsphotographen eine glänzende Bestätigung dieser Gruppe versprochen. Die Amateure, für die Stadtrat Hübsch (München) erschienen war, werden sich gleichfalls mit einer Schau erlesener Qualität einfinden. Die Abteilungen für Fachschulen und Lehraufstellungen und für die wissenschaftliche Photographie, deren Tätigkeit immer weitere Kreise zieht, genießen die Mitarbeit berufener Persönlichkeiten und die Unterstützung staatlicher Behörden, und werden so die einschlägigen Zweige photographischer Arbeit auf einem bisher noch nicht erreichten Stande zeigen. Auch die Beteiligung der Photoindustrie wird sich auf achbar Höhe halten. Endlich sind zu erwähnen die historischen Sammlungen, die wertvolle Unterstützung angefangen haben, die Vertretung der Reproduktionstechnik der Filmindustrie usw. Ferner ist zu hoffen, daß es möglich sein wird, die epochenmachende Erfindung der Fernbildübertragung erstmals breiten Kreisen der Öffentlichkeit vorzuführen. So kann bestimmt damit gerechnet werden, daß die Deutsche Photographische Ausstellung vom 14. August bis 1. September einen erschöpfenden und nach jeder Richtung befriedigenden Überblick über alle Aufgaben und Leistungen der Photographie und ihrer künftlichen wie gewerblichen Bestrebungen geben wird. Die Leitung der Ausstellung hat ihren Sitz in Frankfurt a. M., Haus Offenbach.

Ärgerli Humor.

Ein Gespräch über Rembrandt. Der erst vor kurzem verstorbene Maler von Angeli war ein etwas weidlicher Fortschritt von Frauenschönheiten, dessen Verdingung von Tag und von der von der immer steigenden Verehrung für Rembrandt nicht wissen wollte. In seinen „Erinnerungen“ erzählt Hermann Schlittgen, daß dieser Wiener Schönmalers einmal Rembrandt besuchte, und als während des Gesprächs die Rede auf Rembrandt kam, meinte Angeli in seinem weichen Wiener Dialekt: „I weiß net, bei uns in Wien, da halt mer gar net so viel von dem Rembrandt.“ „Bei uns in Schrottenhausen a net“, erwiderte Rembrandt trocken. Schrottenhausen ist bekanntlich Rembrandts Geburtsort, ein ganz kleines Nest bei München.

Ein Mißverständnis. Er kam nach Hause und fand sie, wie sie an einem winzigen Kleidungsstück saß. Ein Gedanke durchfuhr ihn. Er blühte sich zu seiner Frau nieder und rief in zaghafter Freude: „Ist es wahr, mein Liebster?“ Sie sah ihn groß und verwundert an: „Nein, was Du aber auch denkst! Das ist doch mein neues Abendkleid!“

Ein Geheimnis. Ein Mann wurde von zwei Vegetarierern angegriffen und wehrte sich wie ein Hase. Schließlich überwältigten sie ihn, durchsuchten seine Taschen und fanden nur ein paar Pfennige. „Weshalb hast Du Dich denn so schrecklich gewehrt?“ fragten die Räuber erstaunt. „Wir hätten Dich so um ein Paar toteschlagen!“ „Ich wollte meine Finanzlage für mich behalten“, erwiderte das Opfer.

Ein Trick. „Machen Sie gute Geschäfte mit dieser automatischen Waage?“ „Oh ja, besonders bei Damen; sie zeigt nämlich 10 Pfund zu wenig.“

Humor. „Diese Ruinen sind über 2000 Jahre alt“, erwiderte der Fremdenführer. „Das ist doch Hibbinn“, sagt der Reisende entrüstet. „Wir haben doch erst 1920.“

